

Rücklagen aufgestockt

Jahresrechnung Das vergangene Jahr ist für Weiler-Simmerberg finanziell gut gelaufen

Weiler-Simmerberg Das vergangene Haushaltsjahr ist für die Gemeinde Weiler-Simmerberg besser gelaufen als gedacht. Das ergibt sich aus der Jahresrechnung 2013, die Kämmerer Wolfgang Dietrich nun dem Gremium vorgelegt hat. Dabei hat es sich bezahlt gemacht, dass Dietrich die Ansätze traditionell vorsichtig formuliert, vor allem bei den Steuern, da diese im Laufe eines Jahres stark schwanken können.

Überschüsse gab es demnach 2013 bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer. Da auch einige Ausgaben nicht getätigt wurden, konnte die Gemeinde nicht nur auf die geplante Rücklagenentnahme von 724 000 Euro verzichten, sondern sein Sparguthaben sogar um fast 200 000 auf 1,06 Millionen Euro aufstocken. Der Schuldenstand zum

31. Dezember betrug 5,6 Millionen Euro – rund 180 000 Euro niedriger als Ende 2012.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung zur Kenntnis genommen, die nun zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeht. Zugleich hat das Gremium einstimmig einige über- oder außerplanmäßigen Mehrausgaben genehmigt, darunter zum Beispiel die Anschaffung für die Feuerwehren in Höhe von unterm Strich 15 000 Euro (Tragspritze und Wärmebildkamera für Ellhofen, Atemluft-Kompressor für Weiler) oder 18 000 Euro für die Badeerlebniswelt im Freibad, mit der die Gemeinde schneller vorangekommen ist als gedacht. „Die Mehrausgaben sind vertretbar“, meinte Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph. (bes)